



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 4. September 2026, 18 Uhr



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Johannes Lang

(* 21.7.1989, Düsseldorf; Thomasorganist seit 2022)

Improvisation

für Orgel über den Kanon »Deo Gratias« von Johannes Ockeghem

Ingressus (Eingang)

Deus in adiutorium meum intende

gregorianischer Introitus

Deus, in adiutorium meum intende,
Domine ad adiuuandum me festina.

Psalmus 69:2

Gloria Patri, et Filio,
et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio,
et nunc, et semper,
et in saecula saeculorum. Amen.
Alleluia.

*Gott, komme mir zu Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen.*

Psalm 70:2

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.*

*Wie es war im Anfang,
jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

Halleluja. kleine Doxologie

Psalmodie (Psalmgebet)

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Der 98. Psalm

SWV 35 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo
aus den »Psalmen Davids« (Dresden 1619)

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.
Er sieget mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm.
Der Herr lasset sein Heil verkündigen;
für den Völkern lässt er seine Gerechtigkeit offenbaren.
Er gedenket an seine Gnade und Wahrheit dem Hause Israel.
Aller Welt Enden sehen das Heil unsers Gottes.

Jauchzet dem Herren alle Welt; singet, rühmet und lobet!
Lobet den Herren mit Harfen, mit Harfen und Psalmen!
Mit Drommeten und Posaunen jauchzet für dem Herrn, dem Könige!
Das Meer brause und was drinnen ist, der Erdboden und die drauf wohnen.
Die Wasserströme frohlocken, und alle Berge sind fröhlich für dem Herrn;
denn er kommt, das Erdreich zu richten.
Er wird den Erdboden richten mit Gerechtigkeit und die Völker mit Recht.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, itzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Max Reger

(* 19.3.1873, Brand/Fichtelgebirge; † 11.5.1916, Leipzig)

Du höchstes Licht, ewiger Schein

Morgengesang für sechsstimmigen Chor

aus den »Acht geistlichen Gesängen für gemischten Chor« op. 138 (1914)

Du höchstes Licht, ewiger Schein, · du Gott und treuer Herre mein,
von dir der Gnaden Glanz ausgaht · und leuchtet schön, gleich früh und spat.

Das ist der Herre Jesus Christ, · der ja die göttlich Wahrheit ist,
der mit seinr Lehr hell scheint und leucht, · bis er die Herzen zu sich zeucht.

Er ist der ganzen Welte Licht, · stellt jedem vor sein Angesicht,
den hellen, schönen, lichten Tag, · an dem er selig werden mag.

Johannes Zwick, ~ 1541

Lektion (Lesung)

Erhard Mauersberger

(* 29.12.1903, Mauersberg; † 11.12.1982, Leipzig; Thomaskantor 1961–1972)

Die Heilung des Blinden bei Jericho

Motette für vier- bis achttimmigen Chor (1977)

Es geschah aber, da er nahe an Jericho kam, saß ein Blinder am Weg und bettelte.
Da er aber hörte das Volk, das vorbeiging, forschte er, was das wäre. Da verkündigten sie ihm, Jesus von Nazareth ginge vorüber.

Und er rief und sprach: »Jesu, du Sohn Davids erbarm dich mein!« Die aber vorne an gingen, bedrohten ihn, er solle schweigen. Er aber schrie vielmehr: »Du Sohn Davids, erbarm dich mein.«

Jesus aber stand still und hieß ihn zu sich führen. Da sie ihn aber nahe zu ihm brachten, fragte er ihn und sprach: »Was willst du, das ich dir tun soll?« Er sprach: »Herr, dass ich sehen möge.« Und Jesus sprach zu ihm: »Sei sehend! dein Glaube hat dir geholfen.«

Und alsobald ward er sehend und folgte ihm nach und pries Gott. Und alles Volk, das dabei war, lobte Gott.

Lukas 18:35–43

CHORAL

In diesem Lichte kannst du sehen, · das Licht der klaren Seligkeit;
wenn Sonne, Mond und Stern vergehen, · vielleicht noch in gar kurzer Zeit
wird dieses Licht in seinem Schein · dein Himmel und dein Alles sein.

Kaspar Friedrich Nachtenböfer

Heinrich Schütz

Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen

SWV 284 für Alt und Basso continuo

aus den »Kleinen geistlichen Konzerten« (I. Teil, Leipzig 1636)

Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen im Rat der Frommen und in der Gemeine.
Groß sind die Werke des Herren, wer ihr achtet, der hat eitel Lust dran.
Was er ordnet, das ist löblich und herrlich, und seine Gerechtigkeit währet ewiglich.
Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr.
Er gibt Speise denen, so ihn fürchten, er gedenket ewiglich an seinen Bund.

[SYMPHONIA]

Er läßt verkündigen seine gewaltigen Taten seinem Volk,
dass er ihnen gebe das Erbe der Heiden;
die Werk seiner Hände sind Wahrheit und Recht, alle seine Gebot sind rechtschaffen,
sie werden erhalten immer und ewiglich und geschehen treulich und redlich.
Er sendet ein Erlösung seinem Volk, er verheißt, dass sein Bund ewiglich bleiben soll,
heilig und hehr ist sein Name.
Die Furcht des Herren ist der Weisheit Anfang, das ist eine feine Klugheit;
wer darnach tut, des Lob bleibet ewiglich. *Psalm 111*

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Jesu, meine Freude

Motette BWV 227 für fünfstimmigen Chor und Basso continuo (EA: ~ 1723)

CHORAL

Jesu, meine Freude, · meines Herzens Weide, · Jesu, meine Zier,
ach, wie lang, ach lange · ist dem Herzen bange · und verlangt nach dir!
Gottes Lamm, · mein Bräutigam
außer dir soll mir auf Erden · nichts sonst liebers werden.

CHOR

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht
nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist. *Römer 8:1*

CHORAL

Unter deinem Schirmen · bin ich vor den Stürmen · aller Feinde frei.
Lass den Satan wittern, · lass den Feind erbittern, · mir steht Jesus bei.
Ob es itzt · gleich kracht und blitzt,
ob gleich Sünd und Hölle schrecken: · Jesus will mich decken.

TERZETT

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu, hat mich
frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. *Römer 8:2*

VERS 3

Trotz dem alten Drachen, · trotz des Todes Rachen, · trotz der Furcht darzu!
Tobe, Welt, und springe, · ich steh hier und singe · in gar sichrer Ruh.
Gottes Macht · hält mich in acht;
Erd und Abgrund muss verstummen, · ob sie noch so brummen.

FUGE

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch wohnet. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein. *Römer 8:9*

CHORAL

Weg mit allen Schätzen! · Du bist mein Ergötzen, · Jesu, meine Lust!
Weg ihr eitlen Ehren, · ich mag euch nicht hören, · bleibt mir unbewusst!
Elend, Not, · Kreuz, Schmach und Tod
soll mich, ob ich viel muss leiden, · nicht von Jesu scheiden.

TERZETT

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen; der Geist aber ist das Leben um der Gerechtigkeit willen. *Römer 8:10*

VERS 5

Gute Nacht, o Wesen, · das die Welt erlesen, · mir gefällt du nicht.
Gute Nacht, ihr Sünden, · bleibt weit dahinten, · kommt nicht mehr ans Licht!
Gute Nacht, · du Stolz und Pracht!
Dir sei ganz, du Lasterleben, · gute Nacht gegeben.

CHOR

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnet, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat, eure sterbliche Leiber lebendig machen um des willen, dass sein Geist in euch wohnet. *Römer 8:11*

CHORAL

Weicht, ihr Trauergeister, · denn mein Freudenmeister, · Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben, · muss auch ihr Betrüben · lauter Zucker sein.
Duld ich schon · hier Spott und Hohn,
dennoch bleibst du auch im Leide, · Jesu, meine Freude. *Johann Franck, 1653*

Ansprache

Pfarrer Dr. Janning Hoenen

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Danket dem Herrn! Wir danken dem Herrn«

EG 333

Melodie: Karl Friedrich Schulz, 1810

1. CHOR (Satz: Karl Friedrich Schulz)

Danket dem Herrn! · Wir danken dem Herrn, · denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich, · ||: sie währet ewiglich! :||

2. CHOR

Lobet den Herrn! · Ja, lobe den Herrn · auch meine Seele;
vergiss es nie, was er dir Guts getan, · ||: was er dir Guts getan! :||

3. GEMEINDE



Sein ist die Macht! All-mächtig ist Gott; sein
Tun ist wei-se, und sei-ne Huld ist je-den Mor-gen
neu, ist je-den Mor-gen neu, ist je-den Mor-gen neu!

4. CHOR

Groß ist der Herr; · ja groß ist der Herr; · sein Nam ist heilig,
und alle Welt ist seiner Ehre voll, · ||: ist seiner Ehre voll! :||

5. CHOR

Betet ihn an! · Anbetung dem Herrn; · mit hoher Ehrfurcht
werd auch von uns sein Name stets genannt, · ||: sein Name stets genannt! :||

6. GEMEINDE

Singet dem Herrn! · Lobset dem Herrn · in frohen Chören,
denn er vernimmt auch unsern Lobgesang, · ||: auch unsern Lobgesang! :||

Karl Friedrich Wilhelm Herrosee, vor 1810

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kinds-kind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lässet die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46-55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Oration
(Gebet)



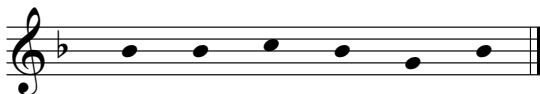
Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Last uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: A - men.

Hugo Distler

(* 24.6.1908, Nürnberg; † 1.11.1942, Berlin)

Rasche, energische Halbe

Eingangssatz der Orgelsonate op. 18/2 (1939)

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Ausführende: Thomasorganist Johannes Lang – Orgel und Continuo-Orgel
Cornelia Osterwald – Cembalo

THOMANERCHOR Leipzig

Mitglieder des GEWANDHAUSORCHESTERS Leipzig

Vincent Lo – Violoncello

Karsten Heins – Kontrabass

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize



*Die Kollekte am Ausgang ist
zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*

Vorschau:

Sonnabend, 5. September 2026, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 17 »Wer Dank opfert, der preiset mich«
Thomasorganist Johannes Lang · Solisten · THOMANERCHOR ·
GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

14. Sonntag nach Trinitatis, 6. September 2026, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist J. Lang · THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor A. Reize
Thomanernachwuchschor Klassen 2 und 3 der Grundschule forum thomanum
Kurrende der Singschule St. Thomas · Leitung: Maria Leistner

Freitag, 11. September 2026, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

*Assistenzorganist Ivo Mrvelj · Fanny-Hensel-Chor der Sing-Akademie zu Berlin ·
Leitung: Kelley Sundin-Donig, Friederike Stahmer*

Sonnabend, 12. September 2026, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

*Assistenzorganist Ivo Mrvelj · Fanny-Hensel-Chor der Sing-Akademie zu Berlin ·
Leitung: Kelley Sundin-Donig, Friederike Stahmer*

15. Sonntag nach Trinitatis, 13. September 2026, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

*Assistenzorganist Ivo Mrvelj · Fanny-Hensel-Chor der Sing-Akademie zu Berlin ·
Leitung: Kelley Sundin-Donig, Friederike Stahmer*

Donnerstag, 17. September 2026, 19 Uhr

Amsterdam Klezmer Band: Diaspora

*Konzert im Rahmen des Leipziger Kammermusikfestivals Con spirito
»Jewish Tunes der Leipziger Romantiker«*

Freitag, 18. September 2026, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Johannes Lang ·
THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Sonnabend, 19. September 2026, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 27 »Wer weiß, wie nahe mir mein Ende?«
Thomasorganist Johannes Lang · Solisten · THOMANERCHOR ·
GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Chorinformationen



THOMANERCHOR
LEIPZIG

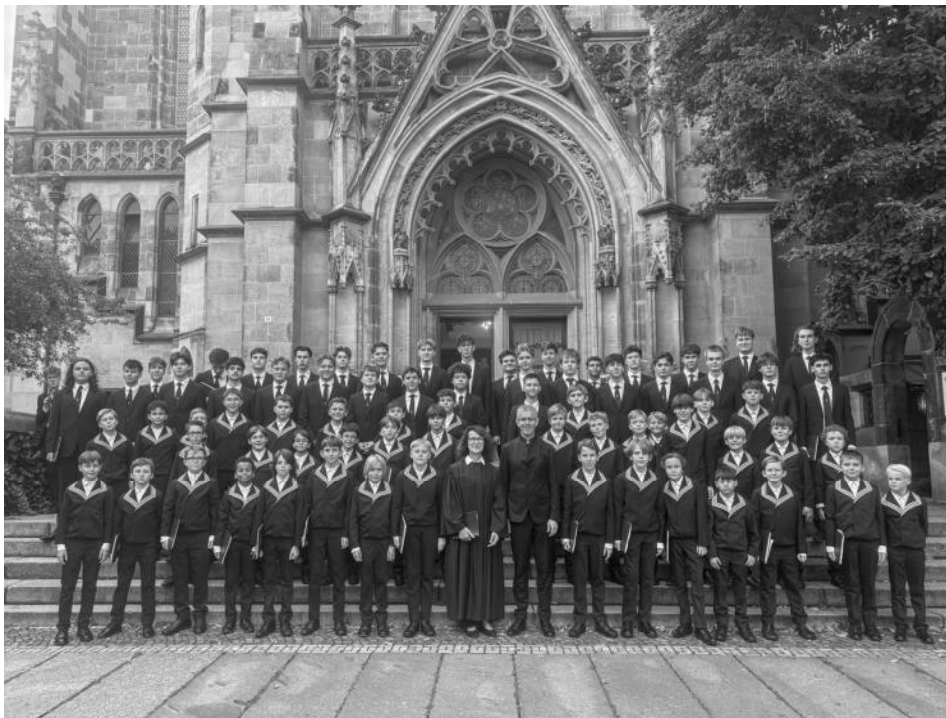
Verabschiedung von Pfarrerin Jutta Michael

Im Gottesdienst am kommenden Sonntag, den 6. September, um 9.30 Uhr verabschieden wir Pfarrerin Jutta Michael feierlich und musikalisch in den Ruhestand.

Mit ihrem Abschied schließt sich das Kapitel eines erfüllten, vielseitigen Dienstweges, der sie unter anderem über Stationen in Pirna und Liebertwolkwitz nach Leipzig führte. Seit 2014

prägte sie als Pfarrerin in der 3. Pfarrstelle an der Thomaskirche mit dem Schwerpunkt Bildungsarbeit in den Schulen rund um den Thomanerchor das Leben der Gemeinde maßgeblich.

Besonders am Herzen lag ihr dabei stets die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Pfarrerin Michael pflegte über die Jahre hinweg einen ebenso engen wie persönlichen Draht zu den Thomanern, den sie mit großer Empathie und Wärme gestaltete. Für ihre langjährige Verbundenheit, ihren unermüdlichen Einsatz und die segensreiche Begleitung unseres Chores danken wir ihr von ganzem Herzen und wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute und Gottes Segen.



Der THOMANERCHOR mit Pfarrerin Jutta Michael und Thomaskantor Andreas Reize

Besucherumfrage Motette 4. September 2026



Bitte scannen Sie den QR-Code, um an einer kurzen Umfrage zu Ihrer An- und Abreise teilzunehmen. Ihre Antworten werden im CO₂-Rechner für Kulturbetriebe erfasst und helfen dem THOMANERCHOR Leipzig bei der Auswertung des CO₂-Fußabdruckes. Die Daten werden vollständig anonymisiert erfasst und verarbeitet. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre Teilnahme zählt – für mehr Nachhaltigkeit!

Weitere Informationen erhalten Sie unter

www.leipzig.de/kultur-und-nachhaltigkeit

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 3,- erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: **mvmc**, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 5. September 2026, 15 Uhr



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Präludium und Fuge A-Dur

BWV 536 für Orgel

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Der 98. Psalm

SWV 35 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo
aus den »Psalmen Davids« (Dresden 1619)

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.
Er sieget mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm.
Der Herr lässet sein Heil verkündigen;
für den Völkern läst er seine Gerechtigkeit offenbaren.
Er gedenket an seine Gnade und Wahrheit dem Hause Israel.
Aller Welt Enden sehen das Heil unsers Gottes.
Jauchzet dem Herren alle Welt; singet, rühmet und lobet!
Lobet den Herren mit Harfen, mit Harfen und Psalmen!
Mit Drommeten und Posaunen jauchzet für dem Herrn, dem Könige!
Das Meer brause und was drinnen ist, der Erdboden und die drauf wohnen.
Die Wasserströme frohlocken, und alle Berge sind fröhlich für dem Herrn;
denn er kommt, das Erdreich zu richten.
Er wird den Erdboden richten mit Gerechtigkeit und die Völker mit Recht.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, itzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit,
Amen.

Max Reger

(* 19.3.1873, Brand/Fichtelgebirge; † 11.5.1916, Leipzig)

Morgengesang

für sechsstimmigen Chor aus den »Acht geistlichen Gesängen für gemischten Chor« op. 138 (1914)

Du höchstes Licht, ewiger Schein, · du Gott und treuer Herre mein,
von dir der Gnaden Glanz ausgaht · und leuchtet schön, gleich früh und spat.
Das ist der Herre Jesus Christ, · der ja die göttlich Wahrheit ist,
der mit seinr Lehr hell scheint und leucht, · bis er die Herzen zu sich zeucht.

Er ist der ganzen Welte Licht, · stellt jedem vor sein Angesicht,
den hellen, schönen, lichten Tag, · an dem er selig werden mag.

Johannes Zwick, ~ 1541

Erhard Mauersberger

(* 29.12.1903, Mauersberg; † 11.12.1982, Leipzig; Thomaskantor 1961–1972)

Die Heilung des Blinden bei Jericho

Motette für vier- bis achttimmigen Chor (1977)

Es geschah aber, da er nahe an Jericho kam, saß ein Blinder am Weg und bettelte. Da er aber hörte das Volk, das vorbeiging, forschte er, was das wäre. Da verkündigten sie ihm, Jesus von Nazareth ginge vorüber.

Und er rief und sprach: »Jesu, du Sohn Davids erbarm dich mein!« Die aber vornean gingen, bedrohten ihn, er solle schweigen. Er aber schrie vielmehr: »Du Sohn Davids, erbarm dich mein.«

Jesus aber stand still und hieß ihn zu sich führen. Da sie ihn aber nahe zu ihm brachten, fragte er ihn und sprach: »Was willst du, das ich dir tun soll?« Er sprach: »Herr, dass ich sehen möge.« Und Jesus sprach zu ihm: »Sei sehend! dein Glaube hat dir geholfen.«

Und alsobald ward er sehend und folgte ihm nach und pries Gott. Und alles Volk, das dabei war, lobte Gott.

Lukas 18:35–43

CHORAL

In diesem Lichte kannst du sehen, · das Licht der klaren Seligkeit;
wenn Sonne, Mond und Stern vergehen, · vielleicht noch in gar kurzer Zeit
wird dieses Licht in seinem Schein · dein Himmel und dein Alles sein.

Kaspar Friedrich Nachtenhöfer

Heinrich Schütz

Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen

SWV 284 für Alt und Basso continuo

aus den »Kleinen geistlichen Konzerten« (I. Teil, Leipzig 1636)

Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen im Rat der Frommen und in der Gemeinde.
Groß sind die Werke des Herren, wer ihr achtet, der hat eitel Lust dran.

Was er ordnet, das ist löblich und herrlich, und seine Gerechtigkeit währet ewiglich.
Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr.
Er gibt Speise denen, so ihn fürchten, er gedenket ewiglich an seinen Bund.

[SYMPHONIA]

Er lässt verkündigen seine gewaltigen Taten seinem Volk, dass er ihnen gebe das Erbe der Heiden;
die Werk seiner Hände sind Wahrheit und Recht, alle seine Gebot sind rechtschaffen,
sie werden erhalten immer und ewiglich und geschehen treulich und redlich.

Er sendet ein Erlösung seinem Volk, er verheißt, dass sein Bund ewiglich bleiben soll,
heilig und hehr ist sein Name.

Die Furcht des Herren ist der Weisheit Anfang, das ist eine feine Klugheit;
wer darnach tut, des Lob bleibet ewiglich.

Psalm 111

Johann Sebastian Bach

Jesu, meine Freude

Motette BWV 227 für fünfstimmigen Chor und Basso continuo (EA: ~1723)

CHORAL

Jesu, meine Freude,
meines Herzens Weide, · Jesu, meine Zier,
ach, wie lang, ach lange
ist dem Herzen bange · und verlangt nach dir!
Gottes Lamm, · mein Bräutigam
außer dir soll mir auf Erden
nichts sonst liebers werden.

CHOR

Es ist nun nichts Verdammliches an denen,
die in Christo Jesu sind, die nicht nach
dem Fleische wandeln, sondern nach dem
Geist. *Römer 8:1*

CHORAL

Unter deinem Schirmen
bin ich vor den Stürmen · aller Feinde frei.
Lass den Satan wittern,
lass den Feind erbittern, · mir steht Jesus bei.
Ob es itzt · gleich kracht und blitzt,
ob gleich Sünd und Hölle schrecken:
Jesus will mich decken.

TERZETT

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig
machet in Christo Jesu, hat mich frei
gemacht von dem Gesetz der Sünde und
des Todes. *Römer 8:2*

VERS 3

Trotz dem alten Drachen,
trotz des Todes Rachen, · trotz der Furcht darzu!
Tobe, Welt, und springe,
ich steh hier und singe · in gar sichrer Ruh.
Gottes Macht · hält mich in acht;
Erd und Abgrund muss verstummen,
ob sie noch so brummen.

FUGE

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern
geistlich, so anders Gottes Geist in euch
wohnet. Wer aber Christi Geist nicht hat,
der ist nicht sein. *Römer 8:9*

CHORAL

Weg mit allen Schätzen!
Du bist mein Ergötzen, · Jesu, meine Lust!
Weg ihr eitlen Ehren,
ich mag euch nicht hören, · bleibt mir unbewusst!
Elend, Not, · Kreuz, Schmach und Tod
soll mich, ob ich viel muss leiden,
nicht von Jesu scheiden.

TERZETT

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib
zwar tot um der Sünde willen; der Geist
aber ist das Leben um der Gerechtigkeit
willen. *Römer 8:10*

VERS 5

Gute Nacht, o Wesen,
das die Welt erlesen, · mir gefälltst du nicht.
Gute Nacht, ihr Sünden,
bleibet weit dahinten,
kommt nicht mehr ans Licht!
Gute Nacht, · du Stolz und Pracht!
Dir sei ganz, du Lasterleben,
gute Nacht gegeben.

CHOR

So nun der Geist des, der Jesum von den
Toten auferwecket hat, in euch wohnt, so
wird auch derselbige, der Christum von
den Toten auferwecket hat, eure sterbliche
Leiber lebendig machen um des willen, dass
sein Geist in euch wohnt. *Römer 8:11*

CHORAL

Weicht, ihr Trauergeister, · denn mein Freudenmeister, · Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben, · muss auch ihr Betrübten · lauter Zucker sein.
Duld ich schon · hier Spott und Hohn,
dennoch bleibst du auch im Leide, · Jesu, meine Freude. *Johann Franck, 1653*

Lesung

Lukas 17:11-19 (Die Heilung der zehn Aussätzigen)

Gemeindelied »Danket dem Herrn! Wir danken dem Herrn« EG 333

Melodie: Karl Friedrich Schulz, 1810

1. CHOR (Satz: Karl Friedrich Schulz)

Danket dem Herrn! · Wir danken dem Herrn, · denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich, · ||: sie währet ewiglich! :||

2. CHOR

Lobet den Herrn! · Ja, lobe den Herrn · auch meine Seele;
vergiss es nie, was er dir Guts getan, · ||: was er dir Guts getan! :||

3. GEMEINDE

The musical notation is written on three staves in a single system. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is common time (C). The melody is simple and hymn-like, with lyrics written below the notes. The lyrics are: 'Sein ist die Macht! All - mäch - tig ist Gott; sein Tun ist wei - se, und sei - ne Huld ist je - den Mor - gen neu, ist je - den Mor - gen neu, ist je - den Mor - gen neu!'. The notation includes various note values (quarter, eighth, and half notes) and rests, with a double bar line at the end of the third staff.

Sein ist die Macht! All - mäch - tig ist Gott; sein
Tun ist wei - se, und sei - ne Huld ist je - den Mor - gen
neu, ist je - den Mor - gen neu, ist je - den Mor - gen neu!

4. CHOR

Groß ist der Herr; · ja groß ist der Herr; · sein Nam ist heilig,
und alle Welt ist seiner Ehre voll, · ||: ist seiner Ehre voll! :||

5. CHOR

Betet ihn an! · Anbetung dem Herrn; · mit hoher Ehrfurcht
werd auch von uns sein Name stets genannt, · ||: sein Name stets genannt! :||

6. GEMEINDE

Singet dem Herrn! · Lobset dem Herrn · in frohen Chören,
denn er vernimmt auch unsern Lobgesang, · ||: auch unsern Lobgesang! :||

Karl Friedrich Wilhelm Herrosee, vor 1810

Johann Sebastian Bach

Wer Dank opfert, der preiset mich

Kantate BWV 17 zum 14. Sonntag nach Trinitatis (EA: 22.9.1726)

Erster Teil

1. CHOR

Wer Dank opfert, der preiset mich, und das
ist der Weg, dass ich ihm zeige das Heil Gottes.

2. RECITATIVO (ALTO)

Es muss die ganze Welt
ein stummer Zeuge werden
von Gottes hoher Majestät,
Luft, Wasser, Firmament und Erden,
wenn ihre Ordnung als in Schnuren geht;
ihn preiset die Natur mit ungezählten Gaben,
die er ihr in den Schoß gelegt,
und was den Odem hegt,
will noch mehr Anteil an ihm haben,
wenn es zu seinem Ruhm
so Zung als Fittich regt.

3. ARIA (SORANO)

Herr, deine Güte reicht,
so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit langt,
so weit die Wolken gehen.
Wüsst ich gleich sonst nicht,
wie herrlich groß du bist,
so könnt ich es gar leicht
aus deinen Werken sehen.
Wie sollt man dich mit Dank
davor nicht stetig preisen?
Da du uns willst den Weg
des Heils hingegen weisen.

Ansprache

Superintendent Sebastian Feydt

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Zweiter Teil

4. RECITATIVO (TENORE)

Einer aber unter ihnen, da er sahe, dass er ge-
sund worden war, kehrte um und preiset
Gott mit lauter Stimme und fiel auf sein
Angesicht zu seinen Füßen und dankte ihm,
und das war ein Samariter.

5. ARIA (TENORE)

Welch Übermaß der Güte
schenkst du mir!
Doch was gibt mein Gemüte
dir dafür?
Herr, ich weiß sonst nichts zu bringen,
als dir Dank und Lob zu singen.

6. RECITATIVO (BASSO)

Sieh meinen Willen an,
ich kenne, was ich bin:
Leib, Leben und Verstand,
Gesundheit, Kraft und Sinn,
der du mich lässt mit frohem Mund genießen,
sind Ströme deiner Gnad,
die du auf mich lässt fließen.
Lieb, Fried, Gerechtigkeit
und Freud in deinem Geist
sind Schätz, dadurch du mir
schon hier ein Vorbild weist,
was Gutes du gedenkst mir dorten zuzuteilen
und mich an Leib und Seel
vollkommentlich zu heilen.

7. CHORAL

Wie sich ein Vatr erbarmet
üb'r seine junge Kindlein klein:
so tut der Herr uns Armen,
so wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arme Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub.
Gleichwie das Gras vom Rechen,
ein Blum und fallendes Laub,
der Wind nur drüber wehet,
so ist es nimmer da:
also der Mensch vergehet,
sein End, das ist ihm nah.

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Die Kantate »Wer Dank opfert, der preiset mich« entstand im September 1726 und thematisiert das Dankopfer des Samariters aus der Lesung des 14. Trinitatissonntags (Lukas 17). Ihren Text entnahm der Thomaskantor einem zuerst 1704 in Meiningen gedruckten Jahrgang von Kantatendichtungen, auf den ihn sein Meininger Vetter Johann Ludwig Bach (1677–1731) aufmerksam gemacht haben mag. Typisch für diese Kantatenlibretti ist deren einheitlicher Grundriss: alttestamentliches Dictum, Rezitativ und Arie, neutestamentliches Dictum, Arie und Rezitativ, Schlusschoral. Darüber hinaus lässt der unbekannte Dichter eine Vorliebe für den sogenannten Alexandriner-Vers erkennen; dessen charakteristische Langzeilen prägen die an dritter Stelle in unserer Kantate stehende Arie.

In Bachs Komposition liegt das Schwergewicht erwartungsgemäß auf dem Eingangssatz, der im Blick auf Ernst und Bedeutung des Psalmverses das Bauprinzip der Fuge dominieren lässt. Auffällig ist hier die geradezu instrumentale Beanspruchung der Singstimmen. Um 1738 fand dieser konzentriert gearbeitete Satz als abschließendes »Cum Sancto Spiritu« Aufnahme in die G-Dur-Messe. Die erste Arie, angelegt als Quartettsatz für Sopran, zwei Violinen und den Continuo-Bass, nähert sich textlich und konsequenterweise auch musikalisch zuweilen der Substanz dieses Eingangssatzes. Im Berichtsstil eines Evangelisten erscheint das kurze Schriftwort zu Beginn des zweiten Kantatenteils. Das folgende Preislied auf das »Übermaß der Güte« lässt hinter dem gesanglichen Kopfmotiv mit seiner volkstümlichen Eingängigkeit ein Zitat einer seinerzeit bekannten Melodie vermuten, doch ist Näheres hierzu bislang nicht zu ermitteln. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Johannes Lang – Orgel und Continuo-Orgel

Serafina Starke – Sopran
Kirill Novokhatko – Alt
Christoph Pfaller – Tenor
Gabriel Rollinson – Bass

THOMANERCHOR Leipzig

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

GEWANDHAUSORCHESTER Leipzig
Andreas Seidel – Konzertmeister, Solovioline 1
Anna Theresa Steckel – Solovioline 2
Javier Ayala, Erika Miyamoto – Oboe d'amore
Riccardo Terzo – Fagott
Vincent Lo – Violoncello
Karsten Heins – Kontrabass
Cornelia Osterwald – Cembalo

*Die Kollekte am Ausgang ist
zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*



Vorschau:

14. Sonntag nach Trinitatis, 6. September 2026, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist J. Lang · THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor A. Reize
Thomanernachwuchschor Klassen 2 und 3 der Grundschule forum thomanum
Kurrende der Singschule St. Thomas · Leitung: Maria Leistner

Freitag, 11. September 2026, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

*Assistenzorganist Ivo Mrvelj · Fanny-Hensel-Chor der Sing-Akademie zu Berlin ·
Leitung: Kelley Sundin-Donig, Friederike Stabmer*

Sonnabend, 12. September 2026, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

*Assistenzorganist Ivo Mrvelj · Fanny-Hensel-Chor der Sing-Akademie zu Berlin ·
Leitung: Kelley Sundin-Donig, Friederike Stabmer*

15. Sonntag nach Trinitatis, 13. September 2026, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

*Assistenzorganist Ivo Mrvelj · Fanny-Hensel-Chor der Sing-Akademie zu Berlin ·
Leitung: Kelley Sundin-Donig, Friederike Stabmer*

Donnerstag, 17. September 2026, 19 Uhr

Amsterdam Klezmer Band: Diaspora

*Konzert im Rahmen des Leipziger Kammermusikfestivals Con spirito
»Jewish Tunes der Leipziger Romantiker«*

Freitag, 18. September 2026, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist J. Lang · THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor A. Reize

Sonnabend, 19. September 2026, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 27 »Wer weiß, wie nahe mir mein Ende?«
Thomasorganist Johannes Lang · Solisten · THOMANERCHOR ·
GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

14. Sonntag nach Trinitatis, 6. September 2026, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist J. Lang · THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor A. Reize

Chorinformationen



THOMANERCHOR
LEIPZIG

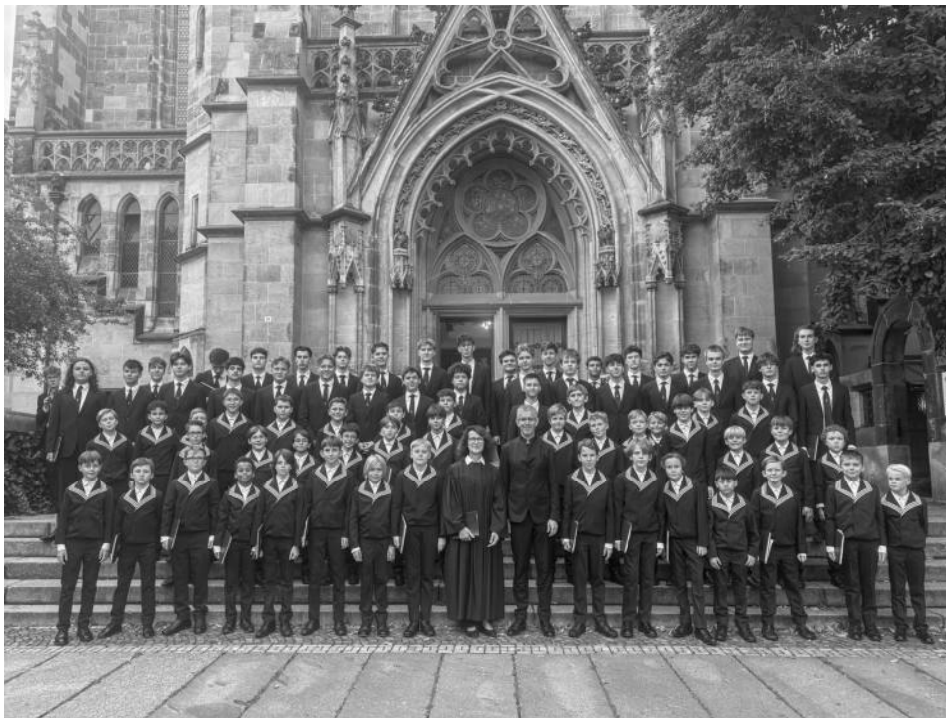
Verabschiedung von Pfarrerin Jutta Michael

Im Gottesdienst am kommenden Sonntag, den 6. September, um 9.30 Uhr verabschieden wir Pfarrerin Jutta Michael feierlich und musikalisch in den Ruhestand.

Mit ihrem Abschied schließt sich das Kapitel eines erfüllten, vielseitigen Dienstweges, der sie unter anderem über Stationen in Pirna und Liebertwolkwitz nach Leipzig führte. Seit 2014

prägte sie als Pfarrerin in der 3. Pfarrstelle an der Thomaskirche mit dem Schwerpunkt Bildungsarbeit in den Schulen rund um den Thomanerchor das Leben der Gemeinde maßgeblich.

Besonders am Herzen lag ihr dabei stets die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Pfarrerin Michael pflegte über die Jahre hinweg einen ebenso engen wie persönlichen Draht zu den Thomanern, den sie mit großer Empathie und Wärme gestaltete. Für ihre langjährige Verbundenheit, ihren unermüdlichen Einsatz und die segensreiche Begleitung unseres Chores danken wir ihr von ganzem Herzen und wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute und Gottes Segen.



Der THOMANERCHOR mit Pfarrerin Jutta Michael und Thomaskantor Andreas Reize

Besucherumfrage Motette 5. September 2026



Bitte scannen Sie den QR-Code, um an einer kurzen Umfrage zu Ihrer An- und Abreise teilzunehmen. Ihre Antworten werden im CO2-Rechner für Kulturbetriebe erfasst und helfen dem THOMANERCHOR Leipzig bei der Auswertung des CO2-Fußabdruckes. Die Daten werden vollständig anonymisiert erfasst und verarbeitet. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre Teilnahme zählt – für mehr Nachhaltigkeit!

Weitere Informationen erhalten Sie unter

www.leipzig.de/kultur-und-nachhaltigkeit

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 3,- erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: **mvmc**, Leipzig